

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 56 (1978)
Heft: 4

Rubrik: Mutationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

seinen 95. Geburtstag feiern konnte. Dem Jubilar sei herzlich gratuliert.

Aus der Mitte der Versammlung wird das Wort nicht verlangt.

II. Teil

Ladakh Berge und Klöster im Klein-Tibet. Mit einem Film vermittelt Erhard Wyniger seine Erlebnisse und Eindrücke, die er anlässlich einer vierwöchigen Expedition nach Klein-Tibet, im Ladakh Gebirge sammeln konnte.

Im 2. Teil seines Filmes zeigte uns E. Wyniger die alten Klöster Alchi, Likir und Hemis.

Anmerkung des Protokollführers: Im 7. Jahrhundert unserer Zeitrechnung errichtete ein aufgeklärter Krieger eine fähige Regierung in Tibet, annektierte Nepal und baute Lhasa als Hauptstadt. Er lud buddhistische Mönche aus Indien ein, ihre Religion und Kultur unter seinem Volke zu verbreiten. In dieser Zeit wurden tausende von Klöstern in den Bergen und auf den Hochebenen Tibets gebaut. In den weltfernen Einsiedeleien entwickelte sich der Buddhismus zu einem Labyrinth von Aberglauben und Theologie, dem nur noch das frühmittelalterliche Europa gleich kam und der Dalai Lama, der im Potalakloster in der Hauptstadt Lhasa lebt, wird noch heute vom tibetanischen Volk als Verkörperung des Bodhisattva angesehen.

Schluss der Mitgliederversammlung: 22.00 Uhr.

Der Protokollführer: Peter Beyeler

Mutationen

Neueintritte

Beran Georg, Student, Könizstr. 6, 3008 Bern,
empfohlen durch Toni Labhart.

Bürki Walter, Anlagewart TSW, Eichholzstr. 16a, 3084 Wabern,
empfohlen durch Raymond Oberbeck und Toni Labhart.

Furrer Otto, Dr.sc.tech./dipl.Ing.Agr.ETH, Holligenstr. 121/46 3008 Bern
empfohlen durch Alois Rohner und Paul Schwerzmann.

Pfister Erich, Ing-Tech.HTL, Schösslistr. 118, 3202 Frauenkappelen
empfohlen durch Alfred von Grünigen und Peter Henschel.

Reber Martin, Student, Haspelweg 38, 3000 Bern,
empfohlen durch Kurt Reber und Hansruedi Steiner.

Uebertritt aus einer anderen Sektion

Schweizer Max, Ing.Agr., Hühnerbühlstr. 20, 3065 Bolligen,
empfohlen durch die Sektion Oberaargau.

Confidence

Il faut que je l'avoue: j'ai une petite amie...

Je l'ai connue il y a quelques années, à la montagne. C'était en mai, par un jour radieux. Elle était assise dans l'herbe sèche que le printemps venait de libérer de son manteau d'hiver. Tout de suite elle m'a plu. Depuis, les années n'ont fait qu'aviver ma passion. Il faut que je vous dise aussi qu'elle est mignonne tout plein. Toujours

29. (Samstag) Veteranentag auf der Lueg

Unter freundlicher Mitwirkung der Gesangssektion. LK Blatt 1147 Burgdorf.

Hinfahrt: Gruppe A: (Wanderer) Bern ab 08.47, Burgdorf an 09.10. Wanderung über Waldeggbrücke-Pt.653 (Beginn Planetenweg)-Binzberg-Höhenzug Deuchelacker/Ob. Rüggen/Egg-Schulhaus (706)-Kaltacker (ca. 2 Std.).-Gärstler (1000-jährige Eibe)-Heimismatt-Pt.764-Dreienberg (790)-Wirtschaft zur Lueg (838, ca. 1 Std.).

Gruppe B: (Bedächtige) Bern HB ab 10.01, Burgdorf an 10.26, Postauto ab 11.05, Kaltacker an 11.25. Wanderung über Gärstler (wie Gruppe A) nach der Wirtschaft zur Lueg (ca. 1 Std.).

Gruppe C: (Sohlenschoner) wie Gruppe B, jedoch ab Kaltacker mit gleichem Postauto (Sonderfahrt) sofort weiter nach der Wirtschaft zur Lueg.

Billette bei allen Gruppen Bern-Burgdorf retour lösen.

Mittagessen um 12.30 in der Wirtschaft zur Lueg (2. Stock)

Rückkehr: Gruppe D (Wanderer) ab Wirtschaft zur Lueg Pt.816 (Weidwald)-Pt.781 (Linden)-Egg (833)-Rachisberg (842) (ca. 1¼ Std.),-Buswil (638)-Ziegelei (547)-Burgdorf (Bahnhof) (ca.1¼2 Std.).

Variante ab Rachisberg: Schallenberg (747)-Ob. Wintersei (673)-Hasle-Rüegsau (Bahnhof) (ca. 1 Std.) mit Bahn nach Burgdorf.

Gruppe E (Bedächtige) Wanderung ab Wirtschaft zur Lueg nach Kaltacker (ca. 1 Std.), Postauto ab 16.40, Burgdorf an 17.00.

Gruppe F (Sohlenschoner) Wirtschaft zur Lueg ab ca. 16.30 mit Postauto (Sonderfahrt) nach Kaltacker und Weiterfahrt nach Burgdorf an 17.00.

Anmeldungen (unerlässlich) bis spätestens Montag, 24. April 1978

an den Obmann: Albert Meyer, Eggweg 3, 3074 Muri bei Bern, Tel. 52 04 43 bzw. durch Eintrag in die Anmelde Listen, die am Gurtenhöck vom 15. April 1978 in Zirkulation gesetzt werden. Bei der Anmeldung ist die Gruppe für die Hinfahrt und für die Rückfahrt anzugeben. Wer sich keiner Gruppe anschliesst, sondern anderweitig den Tagungsort erreichen will, muss sich ebenfalls eintragen mit dem Vermerk "individuell".

Die Mitglieder der Gesangssektion melden sich auf der besondern Liste bei ihren Präsidenten. Die Leiter der einzelnen Gruppen werden später bekanntgegeben.

Rückfahrt Burgdorf ab 17.31, 18.02, 19.09, 19.22, 19.51, usw.

Bern an 17.49, 17.57, 18.28, 19.27, 19.46, 20.14

Voranzeige:

4. Mai (Donnerstag) Auffahrtszusammenkunft nach besonderem Programm in Nr. 5 (Mai) der Clubnachrichten.
- 8.-11. Mai (Montag-Donnerstag) Schwarzwaldwanderung (Kaiserstuhl)
- 8.5. Bern HB ab 06.39 über Basel nach Freiburg i.Br., mit Car nach Endingen a/Kaiserstuhl. Stadtbesichtigung, Kellerbesuch, Mittagessen. Wanderung von 187 m nach Catharinakapelle (494m)-Mondhalde (443m) Bischoffingen-Jechtingen (185m) (ca. 4 Std.). Quartierbezug, Kellerbesuch bei der Winzergenossenschaft Jechtingen.
- 9.5. Wanderung über Sponeck (248m)-Burkheim-durch die Rheinaue nach Breislach (227m) (ca. 4 Std.). Mittagshalt, Stadtbesichtigung. Mit Bahn und Postauto über Freiburg nach St. Peter (722m), Quartierbezug.

délicieusement fraîche, toujours jolie, si gracieuse et si légère. Elle n'est pas grande, pas prétentieuse du tout, du tout; il est vrai que cela ne l'empêche nullement de faire un peu de coquetterie, d'avoir une petite robe mauve seyante à ravir et de se parfumer discrètement. Ce qui me fascine particulièrement chez elle, ce sont ses cils admirables: longs, fins, gracieusement recourbés, ils ignorent tout du rimmel. Quand il y a de la rosée ou du brouillard, des gouttelettes d'eau s'attachent à eux et de cils ils deviennent perles. Ma petite amie aime la liberté; nulle part elle ne se sent aussi à son aise qu'à la montagne. A peine le glorieux soleil de mai revient-il, qu'elle est sur les monts. Chaque année, plusieurs fois, là-haut je la rencontre, toujours aussi jeune et toujours aussi gentille; cela m'oblige à constater qu'à part le coeur je vieillis plus vite qu'elle!

A plusieurs reprises j'ai voulu lui avouer mon admiration: elle ne m'a jamais répondu. J'en fus désolé. Dernièrement, je descendais de la cabane. Au bord du sentier, donnant libre cours à ma passion, je l'ai prise d'une main et je l'ai regardée longuement, de près, jusqu'au fond d'elle-même... C'est alors, en face de ce minois charmant, que je crois avoir compris que Soldanelle, la petite fleur du bord des neiges, n'est pas mienne seulement mais qu'elle a encore beaucoup d'autres amis parmi les alpinistes...

Ch. Suter

Jahresbericht 1977

IX. Gesangssektion

Die Gesangssektion hat 1977 12 Proben und 7 Anlässe durchgeführt. Als Anlässe können 3 Clubsingen, die Teilnahme am Veteranentag im Chrummholzbad, die Zusammenkunft mit den Sängern von UTO auf Säli-Schlössli, den wiederum gut gelungenen Familienabend in der Inneren Enge und die Gedenkstunde für unsern verstorbenen Pascal Oberholzer erwähnt werden. Die Bergpredigt auf Farnerli ob Bumbach fand dieses Jahr infolge schlechter Witterung nicht statt. Alle Anlässe waren gut besucht. An der Gedenkstunde für Pascal Oberholzer sprachen G.A. Wettstein, Peter Schletti und der Unterzeichnete. Diese besinnliche Stunde war eingerahmt von Musikeinlagen von Ueli Wenger (Cello), begleitet von Max Junker am Klavier. Bei dieser Gelegenheit gedachten wir auch der in den letzten Jahren verstorbenen Sängerkameraden Paul Hirsiger, Walter Rösch, Werner Hostettler, Theo Schalch und Werner Könitzer, deren Witwen eingeladen waren.

Der Mitgliederbestand schwindet weiterhin von 29 auf 27. So haben wir durch den Tod am 13. September Arthur Kohler, ältestes Sektions-Mitglied, verloren und im Verlauf des Jahres ist Rob. Baumgartner mit 88 Jahren ins zweite Glied zurückgetreten.

Ein erschütternder Schlag traf unsere Gesangssektion am 22. Mai, als uns Dirigent Pascal Oberholzer relativ rasch durch eine tückische Krankheit entrissen wurde. Genau 21 Jahre hat er den Taktstock mit grossem Erfolg geführt und unsern Gesang zu schöner Blüte gebracht. Ehre seinem Andenken. Seither führt uns Ueli Wenger, was die Musik anbelangt. Unsere Bemühungen für Nachwuchs sind seit Jahren erfolglos, sodass es scheint, Ritter Tod setze der Gesangssektion einmal das Ende.

Emil Tschofen